

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Förster (FDP)**

vom 27. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Mai 2021)

zum Thema:

Was ist aus dem „Roten Platz“ von Köpenick geworden?

und **Antwort** vom 10. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juni 2021)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27741
vom 27.05.2021
über Was ist aus dem „Roten Platz“ von Köpenick geworden?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Wer war der Veranstalter des Projekts „Kunst + Architektur in Alt-Köpenick“?

Antwort zu 1:
Die Veranstalter waren die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Abt. Bauen und Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt in Kooperation mit dem Verein Stadtkunstprojekte e. V.

Frage 2:
Welche Kosten sind seinerzeit durch die öffentliche Hand für alle Standorte aufgewendet worden?

Antwort zu 2:
Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat die Kosten der Vorbereitung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von insgesamt 248.449 € finanziert. Darüber hat sich die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen an der Realisierung der vier Einzelprojekte an fünf Standorten 2007 mit einem Festbetrag von 300.000 € beteiligt. Seinen Finanzierungsanteil kann der Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin in so kurzer Frist nicht genau ermitteln, da die Akten inzwischen archiviert sind. Es wird von weiteren Kosten von rund 300.000 € ausgegangen.

Frage 3:
Wer ist der Eigentümer der Installation „Marktplatz“ Rosenstraße 5-9 in 12555 Berlin? Was hat dieses Kunstwerk seinerzeit gekostet?

Antwort zu 3:

Das Grundstück befindet sich in Privatbesitz. Eigentümerin des Schirms ist das Bezirksamt Treptow-Köpenick. Das Kunstobjekt kostete seinerzeit ca. 50.000 €

Frage 4:

Warum und durch wen wurde die Installation „Marktplatz“ in der Zwischenzeit abgebaut?

Antwort zu 4:

Das Projekt KAiAK - Kunst + Architektur in Alt-Köpenick zielte auf städtebauliche Impulse durch kreative und temporäre Zwischennutzungen von Baulücken und Brachflächen. Es wurde in dem Zeitraum 2006/2007 realisiert und hatte über 10 Jahre Bestand.

Der Pachtvertrag für den Schirm endete am 30.04.2019. Eine Verlängerung des Pachtverhältnisses wurde aus Kostengründen seitens des Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin abgelehnt. Der Schirm wurde im Auftrag des BA Treptow-Köpenick abgebaut und in das FEZ Wuhlheide transportiert.

Frage 5:

Wo befinden sich die Teile wie Schirm, Steuerung und elektrischer Antrieb derzeit?

Frage 6:

Ist eine Wiederverwendung dieses sehr gut von der Öffentlichkeit angenommenen Kunstwerks geplant? Wenn ja, wann, wo und in welcher Form?

Antwort zu 5 und 6:

Der Schirm soll weiterhin für die Öffentlichkeit erlebbar bleiben und wurde daher dem Freizeit- und Erholungszentrum Wuhlheide (FEZ) zur Verfügung gestellt. Die Aufstellung erfolgt voraussichtlich Ende 2021 am neuen Standort im FEZ, wo er zur Beschattung einer Spielanlage dienen soll.

Berlin, den 10.6.21

In Vertretung

Christoph

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen